



Take Off Ausschreibung 2022

Vera Eichberger



AUSSCHREIBUNGSZIELE

1. Ziel 1: Klimafreundliche Luftfahrt

FTI Lösungen sind klimafreundlich und tragen dazu bei international Vorreiter in einer nachhaltigen und sichereren Luftfahrt zu werden.

2. Ziel 2: Wettbewerbsfähige Luftfahrt

FTI Lösungen tragen zur Erschließung neuer Geschäftsfelder und zum Auf- und Ausbau ressourcenschonender Wertschöpfungsketten bei und erhöhen somit die Wettbewerbsfähigkeit sowie die internationale Sichtbarkeit und Präsenz.

3. Ziel 3: Sichere Luftfahrt

FTI Lösungen unterstützen eine sichere Luftfahrt.

Vorhaben sollen darüber hinaus zu den Zielen der United Nations (UN) für nachhaltige Entwicklung (SDGs) beitragen.



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGS)

- Umsetzung des EU Green Deal und der UN-SDG SUSTAINALBE DEVELOPMENT GOALS mit dem Ziel Forschung und Innovation für eine nachhaltige Industrie in Österreich zu fördern
- Unter Projektbeschreibung im eCall anzugeben



Quelle:

https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/agenda2030/umsetzung/aktion_splan.html File: SDG-Aktionsplan 2019+ (PDF, 1 MB)

AUSSCHREIBUNGSPARAMETER

- Ausschreibungsstart: **19.10.2022**
- Ausschreibungsende: **08.03.2023, 12:00 Uhr**
- Ausschreibungsbudget: **12 Mio. €**
- Ausgeschriebene Instrumente:
 - Sondierungen
 - Kooperative F&E Projekte
 - Qualifizierungsnetzwerke (SAF/H2 Innovationscamps)
 - F&E-Infrastruktur



AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

Ausschreibungsschwerpunkt	Sondierung	Kooperatives F&E Projekt	Qualifizierungsnetzwerk	F&E-Infrastruktur
1. Klimafitte Marktsegmente	anwendbar	anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
2. Klimaneutrale Urban Air Mobility	anwendbar	anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
3. SAFs inkl. Wasserstoff	anwendbar	nicht anwendbar	anwendbar	anwendbar



DIE INSTRUMENTE

Förderungs-/ Finanzierungsinstrument	Sondierung	Kooperatives F&E Projekt	Qualifizierungs- netzwerk	F&E-Infrastruktur
Kurzbeschreibung	Vorstudie für F&E Projekt	Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung	Wissenstransfer zwischen Wiss. Einrichtungen und Unternehmen	Anschaffung und Aufbau von F&E- Infrastruktur
Förderung/ Finanzierung in €	max. 200.000	min. 100.000 bis max. 2 Mio.	max. 200.000	min. 250.000 bis max. 2 Mio.
Förderungsquote	max. 80%	max. 85%	max. 100%	max. 50%
Laufzeit in Monaten	max. 12	max. 36	max. 24	max. 48
Kooperationserfordernis	Ausschreibungs- schwerpunkt 1 und 2: nein Ausschreibungs- schwerpunkt 3: ja	ja	ja	nein



SONDIERUNGEN

- Sondierungen sind Vorhaben zur Vorbereitung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, auch zur Vorbereitung von europäischen/internationalen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben
- Einzelantragsteller:innen oder kooperative Vorhaben
- Großunternehmen nur in Kooperation
- Maximal 12 Monate
- Die beantragte Förderung des Vorhabens beträgt max. 200.000,- EUR.



SONDIERUNGEN FÖRDERHÖHE

Organisationstyp	Sondierung
Kleine Unternehmen	70 %
Mittlere Unternehmen	60 %
Große Unternehmen	50 %
Forschungseinrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit	80 %
Nicht wirtschaftliche Einrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit	80 %



KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

- Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte sind Kooperationen mehrerer Konsortialpartner, die in einem gemeinsamen Projekt mit definierten F&E-Zielen zusammenarbeiten
- Ziel ist, neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln oder bestehende Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen wesentlich zu verbessern.



KOOPERATIVE F&E PROJEKTE ANFORDERUNGEN

- Maximal 3 Jahre Laufzeit
- Förderungssummen zwischen ca. 100.000 und maximal 2 Mio. Euro
- Ein Konsortialführer mit Sitz in Österreich
- Das Konsortium besteht aus 2 oder mehreren voneinander unabhängigen Partnern:
 - Mindestens 1 kleines oder mittleres Unternehmen (KMU), oder
 - 1 Forschungseinrichtung oder
 - 1 Partner aus einem weiteren EU-Mitgliedstaat oder einer Vertragspartei des EWR-Abkommens
- Förderung ausländischer Partner in Take Off möglich
 - max. 20% der Gesamtförderung
 - Nutzen für den Österreichischen Wirtschafts- und Forschungsstandorts Österreich



KOOPERATIVE F&E PROJEKTE ANFORDERUNGEN

Einzelne Unternehmen tragen **maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten. Achtung bei **verbundenen Unternehmen!**



Die **Forschungseinrichtungen** haben in Summe **maximal 70 %** Anteil an den förderbaren Projektkosten!



KOOPERATIVE F&E PROJEKTE FÖRDERHÖHE

Organisationstyp	Forschungskategorie Industrielle Forschung	Forschungskategorie Experimentelle Entwicklung
Kleine Unternehmen	80 %	60 %
Mittlere Unternehmen	70 %	50 %
Große Unternehmen	55 %	35 %
Forschungseinrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit	85 %	60 %
Nicht wirtschaftliche Einrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit	80 %	60 %



KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

FORSCHUNGSKATEGORIEN

Industrielle Forschung

- Reicht maximal bis zum Funktionsnachweis
- Planmäßiges Forschen oder kritisches Erforschen zur Gewinnung neuer Kenntnisse und Fertigkeiten

Experimentelle Entwicklung

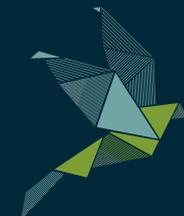
- Reicht maximal bis zur Demonstration des Prototyps (-systems) in Einsatzumgebung
- Kombination, Gestaltung und Nutzung vorhandener wissenschaftlicher, technischer, wirtschaftlicher und sonstiger einschlägiger Kenntnisse und Fertigkeiten



KOOPERATIVE F&E PROJEKTE FORSCHUNGSKATEGORIEN

Technology Readiness Level

Forschungskategorie	Technology Readiness Level
Orientierte Grundlagenforschung	TRL 1 Nachweis der Grundprinzipien
Industrielle Forschung	TRL 2 Ausgearbeitetes (Technologie-)Konzept
	TRL 3 Experimentelle Bestätigung des (Technologie-)Konzepts auf Komponentenebene
	TRL 4 Funktionsnachweis der Technologie im Labor(-maßstab) auf Systemebene
Experimentelle Entwicklung	TRL 5 Funktionsnachweis der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
	TRL 6 Demonstration der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
	TRL 7 Demonstration des Prototyp(-systems) in Einsatzumgebung
	TRL 8 System technisch fertig entwickelt, abgenommen bzw. zertifiziert
Markteinführung	TRL 9 System hat sich in Einsatzumgebung bewährt, wettbewerbsfähige Produktion im Fall von Schlüsseltechnologien



QUALIFIZIERUNGSNETZWERKE SAF/H2 INNOVATIONSCAMPS

- Qualifizierungsnetzwerke sind maßgeschneiderte, anwendungs- und umsetzungsorientierte Qualifizierungsprojekte, die zu einer Erhöhung der Forschungs-, Entwicklungs-, Innovations- und Digitalen Kompetenzen in der Wirtschaft führen
- Wissenstransfer zwischen Wiss. Einrichtungen und Unternehmen
- Qualifizierungsnetzwerke werden als Konsortialprojekt eingereicht
- Max. 24 Monate Laufzeit
- Fördersumme max. EUR 200.000
- Förderungsquote: max. 100%
- Alle Schulungseinheiten müssen an geeigneten Schulungsorten in Österreich oder digital organisiert werden

[s. auch Leitfaden für Qualifizierungsnetzwerke \(v1.0\)](#)



F&E-INFRASTRUKTUR

F&E-Infrastrukturförderung Ausschreibung 2022

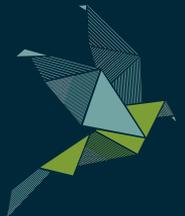
- Anschaffung und Aufbau von F&E-Infrastruktur auf dem Gebiet SAFs inkl. Wasserstoff
- Die maximale Förderung pro Projekt beträgt max. 2 Millionen EUR
- Es werden ausschließlich Vorhaben des Nutzungstyps: „wirtschaftliche Nutzung“ gefördert
- Förderungsquote: max. 50%
- F&E-Infrastruktur ist mit den vollen Anschaffungskosten förderbar
- Projektlaufzeit in Jahren: max. 4 Jahre
- Spätester Projektstart: 01.12.2023

[s. auch F&E-Infrastrukturförderung Ausschreibung 2022](#)



EINREICHUNG VIA ECALL

- Einreichschluss: 08.03.2023, 12:00 Uhr
- Projekteinreichung ausschließlich elektronisch: <https://ecall.ffg.at>
- Projektbeschreibung und Kosteneingabe erfolgt online im eCall



BERATUNGSGESPRÄCHE

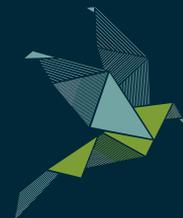
- Telefonisch
- Online (Zoom)
- Persönlich



EINREICHUNG VIA ECALL

Online Antrag

- Eingabe direkt im eCall oder Import der im eCall zur Verfügung gestellten Wordvorlage
- Einzelne Kapitel können von der Konsortialführung an Partner delegiert werden
- Alle Partner haben in der online Eingabe Lese- und Kommentier-Rechte
- Integriertes Kommentier- und Versionsmanagement unterstützt bei der Zusammenarbeit im Antragstellungsprozess
- Stand der Technik wird unter „Innovationsgehalt“ abgefragt
- Risikomatrix als Anhang zum Antrag hochzuladen (eigenes Pflichtfeld im eCall)
- Weitere Hinweise finden Sie im Tutorial und unter den FAQs



ANSPRECHPERSONEN (1/2)

Team Take Off:

- Vera Eichberger, T (0) 57755-5062; vera.eichberger@ffg.at
- Harald Krautgasser-Steidl, T (0) 57755-5063; harald.krautgasser-steidl@ffg.at
- Sabine Kremnitzer, T (0) 57755-5064; sabine.kremnitzer@ffg.at
- Polina Wilhelm, T (0) 57755-5072; polina.wilhelm@ffg.at

Beratung bei Kostenfragen:

- Christian Barnet; T (0) 57755-6079; christian.barnet@ffg.at
- Alexander Böck; T (0) 57755-6090; alexander.boeck@ffg.at



ANSPRECHPERSONEN (2/2)

F&E Infrastrukturförderung:

- Joachim Haumann, T (0) 57755-2412; joachim.haumann@ffg.at
- Katrin Wlcek, T (0) 57755-2411; katrin.wlcek@ffg.at

Qualifizierungsnetzwerke:

- Teresa Pflügl, T (0) 57755-2303; teresa.pfluegl@ffg.at
- Denise Schöfbeck, T (0) 57755-2308; denise.schoefbeck@ffg.at



- 8. November 2022: Online Informationsveranstaltung zur Take Off Ausschreibung 2022 – die Ausschreibung im Detail
 - 1. Halbjahr 2023 (in Planung): Startworkshops zur Take Off Ausschreibung 2021
 - Frühjahr 2023 (in Planung): Take Off Tech Talks – Online Vernetzungsveranstaltung zum Thema SAF/Wasserstoff und Leichtbau mit internationalen Partnern
- 19.-23. Juni 2023: SAE Icing Konferenz in Wien





VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Team Take Off

